

Stichtag: 18.04.2019

3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)

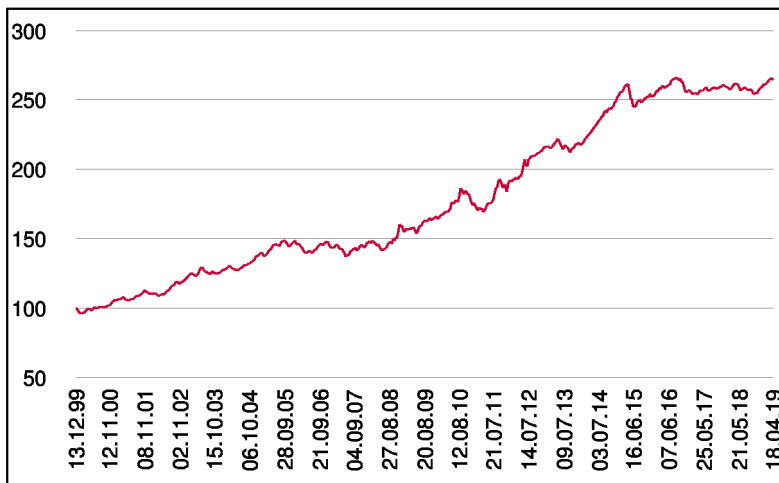
Rentenfonds

1 / 2

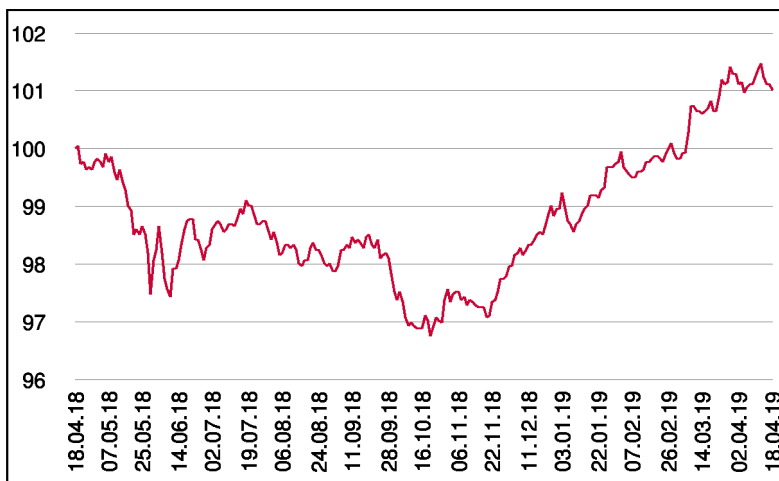
Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Long Term Eurobond-Mix ist ein Investmentfonds, der überwiegend in langlaufende Staatsanleihen sowie Emissionen öffentlicher Schuldner von guter Bonität und Liquidität investiert. Des Weiteren kann eine Veranlagung in Pfandbriefe erfolgen. Da der Fonds nur in auf EURO lautende Wertpapiere investiert besteht für den Anleger kein Währungsrisiko. Ziel dieser Strategie ist es, im Sinne eines Kerninvestments innerhalb eines Rentenportefeuilles den Renditevorteil langlaufender Anleihen bei einer normalen Zinskurve auszunutzen.

Wertentwicklung seit Fondsbeginn (%)



Wertentwicklung 1 Jahr (%)



Stammdaten

Fondsstruktur	Thesaurierend
ISIN	AT0000760749
Fondswährung	EUR
Fondsbeginn	13.12.1999
Rechnungsjahrende	30.11.
Depotbank	BKS Bank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE
WKN Deutschland	937605

Ausschüttung

Ex-Tag	01.03.2019
KEST-Ausschüttung	0,2713 EUR
Zahlbartag	05.03.2019

Aktuelle Fondsdaten

Errechneter Wert	22,10 EUR
Rücknahmepreis	22,10 EUR
Fondsvermögen in Mio	5,24 EUR

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

Kennzahlen

Ø Duration (Jahre)	7,07
Ø Mod. Duration (%)	7,01
Ø Rendite (%)	0,77
Ø Kupon (%)	2,43
Ø Restlaufzeit (Jahre)	7,82

Historische Wertentwicklung (Brutto)

seit Jahresbeginn	2,07%
1 Jahr	1,01%
3 Jahre p.a.	0,57%
5 Jahre p.a.	2,99%
10 Jahre p.a.	5,39%
seit Fondsbeginn p.a.	5,16%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode.

In der Wertentwicklung sind etwaige seitens der Vertriebsstellen verrechnete individuelle Kaufspesen sowie kundenspezifische Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Risikoeinstufung

Typischerweise geringe Ertragschance			Typischerweise hohe Ertragschance			
geringeres Risiko			hohes Risiko			
1	2	3	4	5	6	7

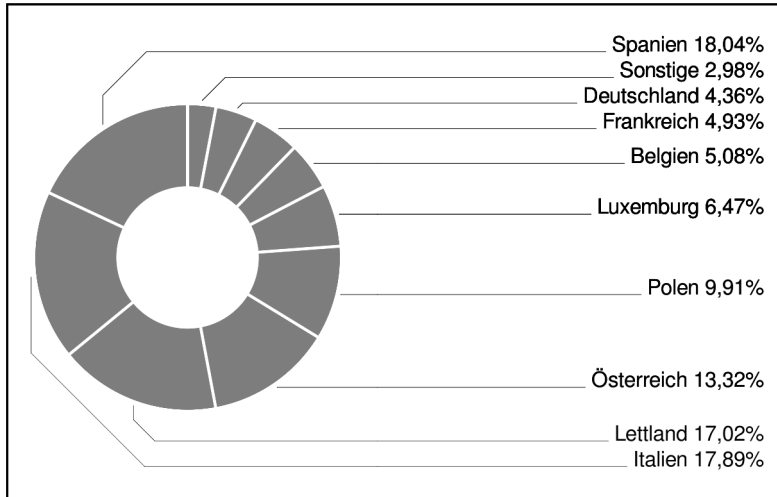
7 Jahre empfohlene Mindestbehaltdauer

3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)

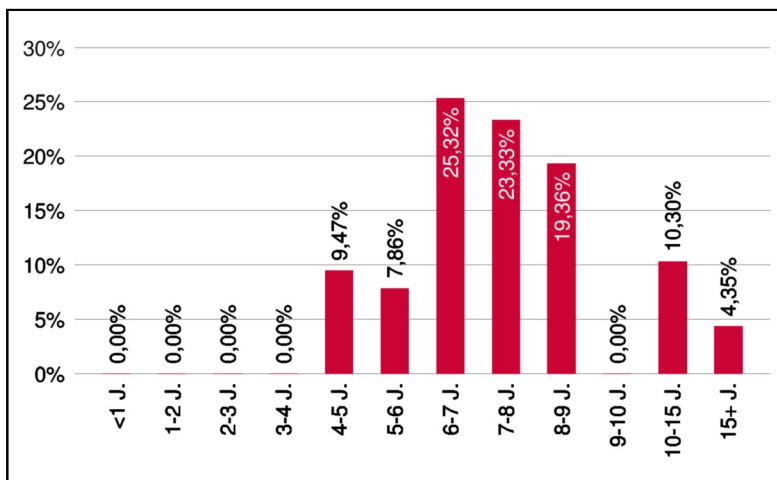
Rentenfonds

2 / 2

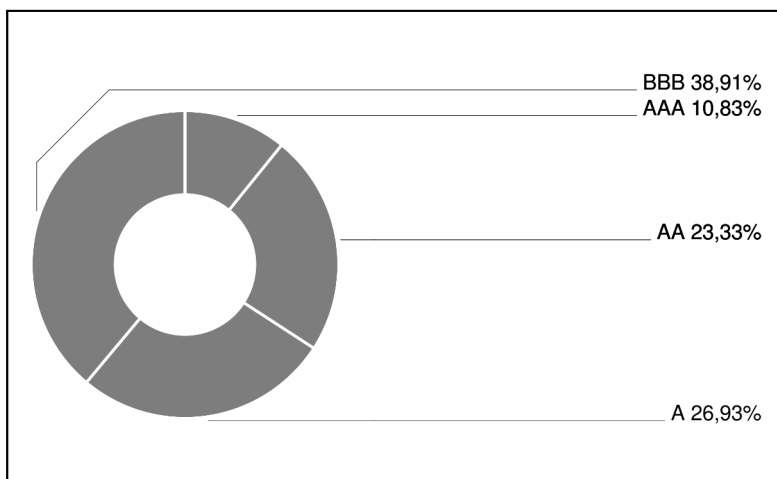
Ländergewichtung



Laufzeitengewichtung



Ratinggewichtung



Bericht des Fondsmanagements

Bei ihrer Sitzung im März hat die US Federal Reserve ihre schon im Dezember angekündigte geldpolitische Kehrtwendung vollzogen. Sie hat in ihrer Ausprägung zahlreiche Experten überrascht. Es wird mit keinen weiteren Zinserhöhungen mehr für 2019 gerechnet und der Abbau der Bilanz soll im September enden. Der Markt preist mittlerweile sogar eine Zinssenkung gegen Ende dieses Jahres. Dies hat alle riskoreicheren Assets beflügelt. Der Durchbruch bei der 2.800er Marke des US-amerikanischen Aktienindex hat das Potenzial weitere Käufer anzuziehen, wodurch neue Höchststände bei Kursen in Reichweite erscheinen. Die USA blieben gegenüber Europa die bevorzugte Region, wobei Unsicherheiten in Zusammenhang mit dem BREXIT als Begründung hierfür angeführt werden können. Das für März angedachte Treffen zwischen US-Präsident Donald Trump und dem chinesischen Staatschef Xi Jinping zur Lösung des Handelskonflikts wurde verschoben und soll nun frühestens im April stattfinden. Auch Rund um den BREXIT konnte bis dato noch keine Übereinkunft gefunden werden.

per April 2019

Emittenten (Top 10)

Spanien, Königreich	17,90%
Italien, Republik	17,75%
Lettland, Republik	16,89%
ÖBB-Infrastruktur AG	13,22%
Polen, Republik	9,84%
Luxemburg, Großherzogtum	6,43%
Belgien, Königreich	5,04%
Frankreich, Republik	4,89%
Deutschland, Bundesrepublik	4,32%
Portugal, Republik	2,97%

in % des Fondsvermögens

Hinweis: Gemäß den von der FMA bewilligten Fondsbestimmungen können Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von der Republik Österreich, von der Bundesrepublik Deutschland, dem Königreich der Niederlande, der Französischen Republik sowie der Republik Finnland begeben oder garantiert werden, zu mehr als 35 % des FV gewichtet sein, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission 30 vH des FV nicht überschreiten darf.